



SEIT 1948

SALZBURGER
WIRTSCHAFTS
VERBAND

Für kleine & mittlere
Unternehmen

Antrag 10.09.

ANTRAG an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 19. Mai 2026

Entlastung für EPU bei der Grundumlage: 99-Euro-Deckel für EPU und nur 49 Euro in den ersten beiden Jahren nach Gründung

Ein-Personen-Unternehmen stellen in Österreich rund 60 % aller Wirtschaftskammer-Mitglieder — auch in Salzburg prägen sie das Bild der Mitgliederstruktur entscheidend. Gleichzeitig tragen sie die volle Last der Pflichtmitgliedschaft, obwohl sie im Regelfall weder Mitarbeiter:innen beschäftigen noch auf jene Serviceleistungen der Kammer zugreifen, die auf größere Betriebe zugeschnitten sind. Die Grundumlage trifft EPU damit überproportional hart — gemessen an Umsatz, Deckungsbeitrag und tatsächlicher Inanspruchnahme von Kammerleistungen.

Besonders kritisch ist die Situation in den ersten beiden Jahren nach der Gründung. Gerade in dieser Phase entscheidet sich, ob ein Unternehmen Fuß fasst oder scheitert. Jeder Euro, der in dieser Zeit in Pflichtbeiträge statt in den Aufbau des eigenen Betriebs fließt, ist ein Euro zu viel. Eine Wirtschaftskammer, die sich als Vertretung der Unternehmer:innen versteht, muss hier aktiv entlasten statt bremsen.

Der SWV bekennt sich zur Pflichtmitgliedschaft und zur Selbstverwaltung der Wirtschaft — umso mehr ist es geboten, die Grundumlage so auszugestalten, dass sie leistungsgerecht und gründungsfreundlich ist.

Der Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Salzburg möge beschließen, sich dafür einzusetzen, dass:

1. die jährliche Grundumlage für Ein-Personen-Unternehmen mit maximal 99 Euro gedeckelt wird.

2. in den ersten beiden Kalenderjahren nach Gründung eines Ein-Personen-Unternehmens die Grundumlage auf maximal 49 Euro pro Jahr reduziert wird.

Salzburg, im April 2026

Berichterstatterin **Petra Reiter**

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Gfrerer', written in a cursive style.

Andreas Gfrerer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Peter Mörwald', written in a cursive style.

KommR Peter Mörwald